



PROJEKTINFORMATION

Beratung zu ausgewählten Maßnahmen der Luftreinhaltung in Bulgarien



Schadstoffemissionen aus
Hausheizungen in Bulgarien

Quelle: W. J. Müller

Hintergrund

Bulgarien ist verpflichtet, die EU-Luftqualitätsrichtlinie 2008/50/EG umzusetzen. Grenzwertüberschreitungen von PM₁₀ (Feinstaub) sind eine Herausforderung. Zur Verbesserung der Luftqualität ist die Mitwirkung vieler Akteure bei der Umsetzung sehr unterschiedlicher Maßnahmen notwendig. Einen Katalog möglicher Maßnahmen enthält die im Rahmen eines Vorgängerprojekts entwickelte Arbeitshilfe „Guideline on Air Quality Plans“. Das aktuelle Projekt vertiefte die Beratung zu zwei ausgewählten Maßnahmen.

Projekt

Ziel des Projekts war es, vorhandenes Wissen über Teilbereiche des Luftqualitätsmanagements auszubauen und die Kapazitäten relevanter Akteure für die Anpassung und Umsetzung von Luftreinhalteplänen und ihrer Maßnahmen zu stärken. Im Fokus des Projekts standen vor allem Umweltzonen. Neben einer Informationssammlung über Umweltzonen wurde für Kommunen eine Arbeitshilfe erstellt, die Schritte zur Entwicklung und Aktualisierung eines Luftreinhalteplans vorstellt, zu dessen Maßnahmenspektrum auch Umweltzonen gehören können, wenn bereits implementierte Maßnahmen als zu wenig wirkungsvoll bewertet werden. Ein zweiter Fokus des Projekts lag auf dem Ausbreitungsmodell AUSTAL. Die Programmbeschreibung der – aktualisierten – Software sowie relevante Bedienungsdateien wurden ins Bulgarische übersetzt. Fachleute des bulgarischen Umweltministeriums, seiner regionalen Aufsichtsbehörden und der Umweltagentur erhielten einen Einblick in die Anwendung der Software. Ihre Anwendung soll die Nachvollziehbarkeit und Qualitätssicherung der gutachterlichen Tätigkeiten bei Genehmigungsverfahren, bei der Planung und dem Bau neuer Anlagen sowie bei Umbau bzw. Erweiterung bestehender Anlagen verbessern, um die Einhaltung der Luftqualitätsnormen zu gewährleisten.

Stand: September 2024

Land: Bulgarien

Laufzeit: 10/2017 – 09/2024

Adressaten der Beratung:

Umweltministerium (Ministry of Environment and Water), regionale Aufsichtsbehörden (Regional Inspectorates of Environment and Water), Umweltagentur (Executive Environment Agency), Kommunen

Durchführende Organisationen:

Lohmeyer GmbH,
Wolfgang J. Müller,
INNO-CON Innovation &
Consulting Ltd.

Projektnummer: 92173

Fachbegleitung:

Umweltbundesamt (UBA)
Johanna Appelhans
Tel.: +49-340-2103-2582
johanna.appelhans@uba.de

Projektkoordination:

Projektservicestelle BHP im UBA
Katharina Lenz
Tel.: +49-340-2103-2243
katharina.lenz@uba.de

Beratungshilfeprogramm (BHP)

für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens sowie weiteren an die EU angrenzenden Staaten – ein Programm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

Projektservicestelle BHP im UBA:

BHP-info@uba.de

www.uba.de/beratungshilfeprogramm

www.uba.de/projektdatenbank-beratungshilfeprogramm

zum Projekt: <https://bit.ly/Umweltzonen-und-AUSTAL>